

Soziologische Vorträge

Mixed Methods

Sommersemester 2018

Zur Erklärung überraschender Ergebnisse in der Mixed-Methods-Forschung

Judith Schoonenboom

Institut für Bildungswissenschaft, Universität Wien

Ein mögliches Ziel von Mixed Methods Forschung ist das Erklären überraschender Ergebnisse. In diesem Vortrag werde ich über Fälle sprechen, in denen ein zu erwartender Effekt ausbleibt. Dafür werde zwei Studien als Beispiele heranziehen: In der ersten Studie hatten Englisch-Kenntnisse keinen Einfluss auf den Grade Point Average von internationalen Studierenden an einer Amerikanischen Universität; in der zweiten Studie hatte die Bereitstellung von Schulbücher keinen Einfluss auf die Schulleistungen von SchülerInnen in Kenia.

Es stellt sich die Frage, wie wir vorgehen können, um das Fehlen eines erwarteten Effektes zu erklären. In meiner Präsentation werde ich behaupten: (1) dass wir solche Effekten nicht als einen einfachen Einfluss einer Variable auf die andere auffassen sollten, sondern eher als sogenannte INUS-Konditionen, d.h. als „ein unzureichender aber notwendiger Teil einer Bedingung, die selbst nicht notwendig aber hinreichend für das Ergebnis ist;“ (2) dass Bewältigungsstrategien oft wichtige Teile solcher INUS-Konditionen sind; (3) dass wir auf erfolgreichen Bewältigungsstrategien fokussieren sollten, und (d) dass es nicht unsere Aufgabe als ForscherInnen ist „alle“ Ursachen des Fehlen eines Effektes zu erklären.

Donnerstag, 17. Mai 2018, 17.30 Uhr
Institut für Soziologie, Seminarraum 3